

40 Jahre IGSL-Hospiz e.V.

Exakt 40 Jahre nach Gründung feierte die IGSL-Hospiz e.V. ihr Jubiläum im Kulturzentrum in Bingen.

Eröffnet wurde der Festakt durch die 1. Vorsitzende Christel Grimm, die neben den anwesenden Mitgliedern die Ehrengäste sowie Ehrenmitglieder begrüßen durfte.

Per Videogrußbotschaft aus Berlin begrüßte die Bundestagspräsidentin Dr. Julia Klöckner den Vorstand, ehrenamtlich Tätige und hauptamtlich Mitarbeitende:

„Als die IGSL 1986 gegründet wurde, war das Thema Sterben in unserer Gesellschaft eher ein Tabu. Über das Leben sprach man, über das Sterben und den Tod sprach man eher nicht. Genau das haben Sie verändert. Sie haben dazu beigetragen, dass wir heute anders über das Lebensende sprechen können – offener, menschlicher und auch würdevoller. Beeindruckend, wie aus einer kleinen Gruppe von 19 Menschen eine Gemeinschaft mit heute über 3.000 Mitgliedern, 700 Ehrenamtlichen und 21 Regionalgruppen geworden ist.“

Frau Julia Klöckner, die selbst als Schirmfrau des ambulanten Hospizdienstes Bad Kreuznach tätig ist, bedankte sich bei denen, die sich für die Hospizidee einsetzen und wünscht der IGSL-Hospiz e.V. auch für die kommenden Jahrzehnte viele engagierte Mitstreiter und Mitstreiterinnen, Kraft für ihre wichtige Aufgabe und Gottes reichen Segen.

In ihrer Videobotschaft aus Wiesbaden grüßte die Staatsministerin Diana Stolz, die ihre Dankbarkeit zum Ausdruck brachte, dass gesehen wird, was die IGSL und die Ehrenamtlichen leisten, und dass sie das gerne unterstützen.

Auch Mechthild Kern, Präsidentin von „Das PatientenForum“ gehörte zu den geladenen Ehrengästen. Seit vielen Jahren gibt es eine Verbindung durch eine Kooperation mit der IGSL. Frau Kern bedankte sich in ihrer Rede bei all denen, die sich um die Sterbenden und ihre Angehörigen kümmern und gratulierte herzlich zum Jubiläum.

Bedauerlicherweise musste der Oberbürgermeister der Stadt Bingen, Thomas Feser, kurzfristig seine Teilnahme absagen. Seine Grußworte wur-

den durch Oskar Mürell verlesen: 40 Jahre IGSL bedeuten 40 Jahre Beistand, Beistand für Menschen in ihrer verletzlichsten Lebensphase. Seine Anerkennung und Dank gelten dem Vorstand, allen Mitarbeitenden und besonders den vielen Ehrenamtlichen.

Danach folgte Nadine Kreuser, Vorstandsmitglied des DHPV: „Wenn wir heute feiern, dann feiern wir weit mehr als ein Vereinsjubiläum. Wir feiern Menschen. Menschen, die seit vierzig Jahren Zeit verschenken. Menschen, die Nähe wagen und Menschen, die auch dort bleiben, wo andere sprachlos werden“. Frau Kreuser bedankte sich im Namen des Vorstandes und der Mitarbeitenden des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands für vierzig Jahre Engagement und gratulierte der IGSL zum 40-jährigen Jubiläum. Sie schloss mit den Worten: „Bleiben Sie unbequem und erinnern Sie unsere Gesellschaft auch in Zukunft daran, dass Menschlichkeit kein Luxus ist. Sie ist die Grundlage unseres Zusammenlebens.“ Sie hat damit Vielen aus der Seele gesprochen und wurde mit großem Applaus verabschiedet.

Im Anschluss an die eindrucksvollen Festreden begaben sich Christel Grimm und Udo Teßmer auf eine Zeitreise der letzten 40 Jahre der IGSL, begonnen mit einer kleinen Hommage an den „Gründungsvater“ Dr. Paul Becker. Musikalisch begleitet wurden die Vortragenden durch das Gitarrenduo „With Four Hands“.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Christel Grimm mit einem kleinen Geschenk bei den Vortragenden, dem Gitarrenduo und insbesondere den Ehrengästen Christel Friedrich, Klaus Holland – vertreten durch seine Ehefrau Ann-Sofie Holland –, Johanna Soukup, Eleonore Trefert und Antonie zu Eulenburg. Für ihre tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen und Ablauf der Veranstaltung galt ein Dankeschön Udo Teßmer und Oskar Mürell.

Mit einem letzten Lied des Gitarrenduos „With Four Hands“ endete der Festakt. Bei Suppe, Fingerfood und Getränken ergaben sich zum Ausklang gute Gespräche und Kontakte.

Siglinde Biok

Impressionen vom Festakt



Nadine Kreuser, DHPV



Bundestagspräsidentin Dr. Julia Klöckner



Mechthild Kern, Das PatientenForum



Christel Grimm, Udo Tefmer



Gitarrenduo
„With Four Hands“